apimedia
erfolgreich kommunizieren

Medienmitteilung vom 27. Juni 2014

Wirtschaftsverbände lehnen Steuererhöhungen ab

Der Gewerbeverband des Kantons Luzern und die Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz haben das heute morgen von der Regierung des Kantons Luzern vorgestellte Massnahmenpaket «Leistungen und Strukturen 2» durchgesehen und nehmen dazu wie folgt Stellung:

Wir bedauern, dass man in einem als «Sparpaket» deklarierten Projekt Vorschläge zur Erhöhung der Einnahmen macht. Das zeugt nicht von echtem Sparwillen. Wir sagen: Wenn die Einnahmen des Kantons stagnieren und die Ausgaben wachsen (was die Regierung auch heute wieder bestätigt hat), dann muss man innerhalb des Projekts «Leistungen und Strukturen 2» bei den Ausgaben ansetzen, und nicht bei den Einnahmen.

Wir bedauern ausserdem, dass das heute vorgestellte Paket nur wenige nachhaltige strukturelle Massnahmen zur Ausgabenkürzung beinhaltet. Zu den einzelnen vorgeschlagenen Steuererhöhungsmassnahmen, die wirtschaftsrelevanten Charakter haben, werden wir uns bei Bedarf und im Detail zu einem späteren Zeitpunkt äussern. Grundsätzlich lehnen wir aber alle Anpassungen der Steuerbelastung ab, die zu einer Benachteiligung des Kantons Luzern im interkantonalen Wettbewerb führen.

Erfreut nehmen wir die neuerliche Feststellung der Regierung zur Kenntnis, dass sie von der 2002 eingeleiteten Steuerstrategie nicht abweichen will. Diesen Worten müssen Taten folgen. Regierung und Parlament werden darum am aktuellen, provisorischen Massnahmenpaket noch jene Korrekturen (im Sinne von zusätzlichen Ausgabenkürzungen) anbringen müssen, die dazu führen werden, dass keine verkappten Steuererhöhungen mehr nötig sind.

Kontakt:
Roland Vonarburg, Präsident Gewerbeverband des Kantons Luzern, Tel. 079 350 20 59
Felix Howald, Direktor Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz, Tel. 076 452 76 46